

Luft- und Raumfahrt im Verkehrshaus der Schweiz, Luzern

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **45 (1972)**

Heft 6

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-777236>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

AKTUALITÄTEN

MUSIKWOCHEN IM BERNER OBERLAND

Dem musikliebenden Feriengast im Berner Oberland verheisst die Stadt Thun mit ihren Juni-Konzertwochen, die im malerischen Rittersaal des Schlosses durchgeführt werden, eine Reihe von gehaltvollen Konzertabenden: am 17. und 18. Juni Aufführungen der Camerata Bern mit Jörg Ewald Dähler (Cembalo) und Fritz Hauser (Bass) als Solisten; am 21. Juni einen Bach-Abend mit Solosuiten; am 23. und 24. Juni ein Konzert des Trio Stradivarius mit dem Flötisten Peter-Lukas Graf als Solisten; am 25. Juni einen weitem Kammermusikabend und nach einem Bläserquintett-Konzert am 28. Juni zum Abschluss (30. Juni und 1. Juli) einen Kammerabend des Berner Streichquartetts.

Oder der Musikfreund fährt hinüber nach Interlaken zu den 9. Musikfestwochen im Kursaal-Casino. Das Orchestre de la Suisse romande spielt am 24. Juni unter der Leitung von Charles Dutoit und mit seiner Gattin Martha

◀ Eine einzige Betonwendeplatte, hoch über dem Bedrettotal in den Himmel ragend, ersetzt an der neuen Gotthardstrasse zwischen Passhöhe und Airolo die zahllosen Kehren der Tremolaschlucht. Die Gotthardlinie der Schweizerischen Reiseposten hat in Airolo Anschluss an den Autokurs der Furka-Oberalp-Bahn, der auf der neuen Strasse durchs Bedrettotal und über den Nufenenpass ins Oberwallis führt. Photo Studer

Un nouveau pont avec piste de béton jeté au-dessus du val Bedretto épargne aux voitures qui empruntent la route du Gothard les innombrables lacets de la gorge de la Tremola, entre Airolo et le sommet du col. A Airolo, les cars postaux du Gothard assurent la correspondance avec les courses automobiles du Chemin de fer Furka-Oberalp, qui empruntent la nouvelle route du Bedretto pour gagner le Haut-Valais par le col de Nufenen

Sul versante meridionale del S. Gottardo, il nuovo tracciato stradale da Airolo al culmine è un elegante ponte di calcestruzzo, alto sulla Val Bedretto, grazie al quale gli automobilisti possono evitare il percorso nelle gole della Tremola e le sue innumerevoli serpentine. Ad Airolo, le corriere del S. Gottardo, di proprietà delle PTT, procurano coincidenza con i torpedoni della FOB (Ferrovia della Furka-Oberalp), che portano i viaggiatori nell'Alto Vallese seguendo l'itinerario di Val Bedretto e il Passo della Novena

A single concrete turn, slung high above the Bedretto Valley, replaces the innumerable hairpins of the Tremola gorge on the new Gotthard Road between the pass and Airolo. The Gotthard line of the Swiss postal coach services connects up in Airolo to the bus service of the Furka-Oberalp Railway, which takes the new road through the Bedretto Valley and over the Nufenen Pass into the Upper Valais

Argerich als Klaviersolistin. Tags darauf folgen bühnenmusikalische Werke von Joseph Haydn und Leonard Bernstein. Das gesellschaftliche Ereignis der Festwochen ist der Opernball am 30. Juni. Am 2. Juli stehen eine Orchestermatinee und ein Ballettabend des Ensembles vom Genfer Grand-Théâtre auf dem Programm, und am 5. und 7. Juli Verdis «La Traviata», aufgeführt vom Nationaltheater Rijeka.

Auch Meiringen lockt mit musikalischen Genüssen. Seine 12. Musikfestwochen versprechen am 4., 6. und 11. Juli Kammermusikabende, am 8. und

9. Juli Aufführungen des Musikkollegiums Winterthur unter Peter-Lukas Grafs Stabführung und am 13. Juli ein Konzert des Streicherensembles der Camerata Bern unter der Leitung von Alexander van Wijnkoop.

LENK: AUFTAKT ZU DEN KUNSTWOCHEN

Der Berner-Oberländer Kurort Lenk im Simmental bereitet sich vor, im Juli und August seine Kunstwochen 1972 – eine vor wenigen Jahren erfolgreich gegründete Institution – durchzuführen. Als Auftakt mag das 2. Schweizerische Forum für Musiktherapie gelten, das zum Thema «Die Musik im menschlichen Leben» vom 26. Juni bis 9. Juli Vorträge prominenter Spezialisten des In- und Auslandes sowie Demonstrationen und Diskussionen vorsieht. Vom 4. bis 8. Juli wird auch dieses Jahr wieder eine Musikwoche für Kinder – mit Singen, Musizieren, Improvisieren, Schülerkonzerten, lehrreichen musikalischen Spielen usw. – lebendig dartin, dass es (wie der Leiter Kurt Pahlen betont) keine unmusikalischen Kinder gibt, dass es also darum geht, die Musikfreude oder die Musikbegabung im Kinde zu wecken.

Musik, Theater, Dichtung werden vom 11. Juli bis 13. August in über einem Dutzend Veranstaltungen das Programm der Kunstwochen Lenk 1972 bilden.

JAZZ-GROSSMEETING IN MONTREUX

Zum sechstenmal lädt Montreux, die initiative Kurstadt am Genfersee, zum Internationalen Jazz-Festival. Dieses Jahr wesentlich verlängert, dauert es vom 16. bis zum 29. Juni. Das erste Wochenende vom 16. bis 18. Juni ist der Blues-Musik gewidmet. Der europäische Jazz kommt an den drei Tagen vom 20. bis 22. Juni zum Erklingen. Der umstrittene Wettbewerb fällt weg. Dadurch ergibt sich für die teilnehmenden Länder mehr Freiheit bei der Selektion repräsentativer Musiker. Das folgende Jazz-Wochenende (23. bis 25. Juni) gehört den Top-Stars des amerikanischen Jazz. Im vierten Abschnitt des Festivals, vom 26. bis 29. Juni, bekommt man als fulminantes «Schlussbukett» die besten High School Jazz Bands aus den Vereinigten Staaten von Amerika zu hören. Die Konzerte werden im Pavillon abgehalten, wo eine auf den neuesten technischen Stand gebrachte Anlage mit Schallplattenaufnahmemöglichkeit ein einwandfreies Hörerlebnis gewährleistet.

ZUM 37. MAL: MUSIKWOCHE BRAUNWALD

Fünf Abendkonzerte, eine Sonntagsmatinee, einen Musikkurs mit neun Referaten – von Prof. Dr. Erich Valentin (München), Willi Gohl (Winterthur), Brenton Langbein (Zürich) und Jacobus Baumann (Wettingen) – und anschliessend musikalische Darbietungen verspricht das Programm der Musikwoche Braunwald 1972, die vom 10. bis 19. Juli auf der glarnerischen Sonnenterrasse Braunwald durchgeführt wird. Dem Kurs ist das ergiebige Thema gestellt: «Probleme der musikalischen Interpretation»; zu den genannten Referaten mit musikalischen Erläuterungen gesellt sich am Schluss (19. Juli) ein Vortrag von Dr. Andres Briner, Musikredaktor der «Neuen Zürcher Zeitung», über «Die Öffnung des Musikwerkes in der Interpretation». In die zahlreichen musikalischen Darbietungen, die ihren Stoff aus allen Epochen der Tonkunst von den alten Madrigalzeiten bis in die Gegenwart schöpfen, teilen sich folgende Künstler: Elisabeth Speiser (Sopran), Verena Gohl (Alt), Maureen Jones, Warren Thew und Irwin Gage (Klavier), Willi Gohl mit dem Singkreis Zürich, Brenton Langbein (Violine) mit seiner Orchesterschule, Hannes Meyer (Cembalo), Bernhard Moor (Klarinette).

LUFT- UND RAUMFAHRT IM VERKEHRSHAUS DER SCHWEIZ, LUZERN

Am 1. Juli wird im Verkehrshaus der Schweiz in Luzern die neue Halle für Luft- und Raumfahrt eröffnet. Sie ist 60 m lang, 33 m breit und 13 m hoch; die Höhe des Zylinders der Abteilung Raumfahrt beträgt 20 m. Dieses grösste Gebäude des Verkehrshauses birgt die grösste ständige Ausstellung über dieses Verkehrsgebiet in Europa. Die Ausstellung ist nach den neuesten Erkenntnissen der Museums- und Ausstellungstechnik gestaltet. Sie enthält 23 Originalflugzeuge, 25 Kolben- und Düsenmotoren, gegen 100 hervorragend gearbeitete Modelle von Flugzeugen, Ballons und Luftschiffen im Massstab 1:10 und 1:40 sowie Originalgegenstände von besonderem Interesse: aus Amerika ein Mercury-Raumschiff (Reservekapsel für den Flug des Astronauten Carpentier vom 24. Mai 1962), ein Jupiter-Raketomotor (eingesetzt für den Abschuss von Raumsonden und Satelliten), der Apollo-Raumanzug

samt Helm, den Astronaut Edgar D. Mitchell bei Apollo 14 für seine Exkursion auf dem Mond getragen hat. An Veteranenflugzeugen findet man in der neuen Halle zwei Flugzeuge aus dem Ersten Weltkrieg sowie den von der Heliswiss geschenkten Hubschrauber Bell 47 G-1, ferner als bekannteste Maschinen aus den Anfängen der schweizerischen Aviatik den Doppeldecker der Gebrüder Dufaux und den Blériot-Eindecker. Die modernsten Mittel der Audiovision werden eingesetzt, um der Öffentlichkeit und im besondern der Jugend Geschichte und Bedeutung der Luft- und Raumfahrt aufzuzeigen. Die Gedenkmedaille in Gold und Silber, die vom Luzerner Künstler Hans Erni geschaffen wurde, zeigt auf der Vorderseite den mythologischen Flieger Ikaros und auf der Rückseite eine Spirale, Symbol der Überwindung von Raum und Zeit.